

LANDESMUSIKRAT NRW e.V.

Reisekostenabrechnung

Name _____ Vorname _____ Gremium _____

Straße _____

Wohnort _____

Ziel und Zweck der Reise _____

Abfahrt von _____ am _____ Uhr _____

Ankunft in _____ am _____ Uhr _____

Beginn des Dienstgeschäftes _____ am _____ Uhr _____

Ende des Dienstgeschäftes _____ am _____ Uhr _____

Rückfahrt von _____ am _____ Uhr _____

Ankunft in _____ am _____ Uhr _____

Bemerkung _____

1. Fahrtkosten:

Bundesbahn/S-Bahn (2. Klasse) _____ EUR

Straßenbahn/Bus _____ EUR

Bei Fahrten mit dem PKW (Begründung s. Rückseite):

Zahl der gefahrenen km (kürzeste Entfernung)

_____ km á _____ EUR _____ EUR

2. Tage- und Übernachtungsgelder _____ EUR

3. Sonstige Ausgaben - Begründung _____ EUR

4. Summe _____ **EUR**

Bankverbindung:

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sachlich und rechnerisch richtig: _____ angewiesen am: _____

Fahrtkostenerstattungen:

Vorrangig sollen öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden. Es wird ohne Unterscheidung nach Besoldungs- oder Vergütungsgruppen grundsätzlich **nur die Kosten der niedrigsten Klasse** eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels erstattet. **Die entstandenen Kosten können nur nach Vorlage von Belegen erstattet werden. Fahrtkosten dürfen nur bis zu 6 Monate nach dem Termin erstattet werden. Das Ende des Haushaltsjahres ist dabei ebenfalls zu berücksichtigen.**

Triftige Gründe für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges sind:

dienstliche Gründe

- wenn die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel im Nahbereich mit einem **zeitlichen Mehraufwand** - 30 Minuten bis 50 km je Strecke und 60 Minuten bis 100 km je Strecke (im Fernbereich mehr als 100 km je Strecke) - verbunden wäre.

oder

- auf der Hin- und Rückfahrt **eine oder mehrere Personen aus dienstlichen Gründen auf mehr als der Hälfte der Gesamtstrecke mitgenommen werden.**

oder

- **schweres (mind. 25 kg) und/oder sperriges Dienstgepäck** mitzuführen ist.

oder

- die Benutzung des Kraftfahrzeuges es ermöglicht, an einem Tag an **verschiedenen Stellen Dienstgeschäfte wahrzunehmen.**

persönliche Gründe

- Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel ist nicht zumutbar (z.B. bei einer Schwerbehinderung mit den Merkzeichen - aG -, -Bl- und -G-).

Liegen **triftige Gründe nicht vor**, wird eine pauschalierte Wegstreckenentschädigung in Höhe von **bis zu 50 km von 0,30 EUR/km und ab 51 km von 0,20 EUR/km** gewährt. Die Mitnahmeentschädigung beträgt **0,02 EUR. Höchstens jedoch 100,-- €.**

Tagegeld:

Die bisherige Unterscheidung nach Reisekostenstufen und zwischen ein- und mehrtägigen Dienstreisen entfällt. Es gelten die Sätze des Einkommensteuerrechts. Danach entsteht ein Anspruch künftig erst bei einer Dienstreisedauer von mindestens 8 Stunden. Nach Steuerrecht stehen bei Dienstreisen und Dienstgängen zu:

bei mindestens 8 und weniger als 14 Stunden	6,00 EUR
bei mindestens 14, aber weniger als 24 Stunden	12,00 EUR
bei 24 Stunden	24,00 EUR

Ein über das Tagegeld hinausgehender Zuschuß zu nachgewiesenen notwendigen Verpflegungsmehraufwendungen ist nicht mehr vorgesehen.

Übernachungskosten:

Hier gilt ein einheitlicher **Pauschbetrag von 20,00 EUR.** Unvermeidbare nachgewiesene Übernachtungskosten können weiter erstattet werden.